



EINE KLINGENSTEIN STUDIENREISE 2018

TRENTINO – GARDASEE

ZUR OBSTBAUMLÜTE IN SONNIGE ALPENTÄLER



Vom 03.04. bis 10.04.2018 unter Leitung von Friedrich Naab
Reise-Nr. 18-03-2-01

Das Land mitten im Zentrum des südlichen Alpenbogens ist ein vielbenutztes Durchgangsgebiet. Die wenigsten wissen, was sie hier bei schneller Durchreise links liegen lassen – eine ungewöhnlich reizvolle Mischung aus Natur und Kultur, die immer wieder Überraschungen bereithält und zum Verweilen einlädt. In den abgeschiedenen Gebirgstälern des Trentino existiert noch eine weitgehend intakte Bergbauernkultur. Überall sorgfältig gepflegt und bebaut, bilden sie stille Inseln eines traditionsverwurzelten Lebens. Gewachsene Dörfer und Städtchen mit ihren vor Jahrhunderten ausgemalten Gotteshäusern, mit Burgen und Schlössern, die bis in unsere Zeit im Besitz uralter Geschlechter blieben.

Profil der Reise: Bequeme Busreise ab München – schönes Hotel am Lago Terlago, zwischen Trient und dem Gardasee – geruhsame Ausflüge in die zauberhafte Umgebung, auf denen die einheimische Küche und die hervorragenden Weine nicht zu kurz kommen – nur 4 bis 7 Teilnehmer

Unser Reiseleiter Friedrich Naab

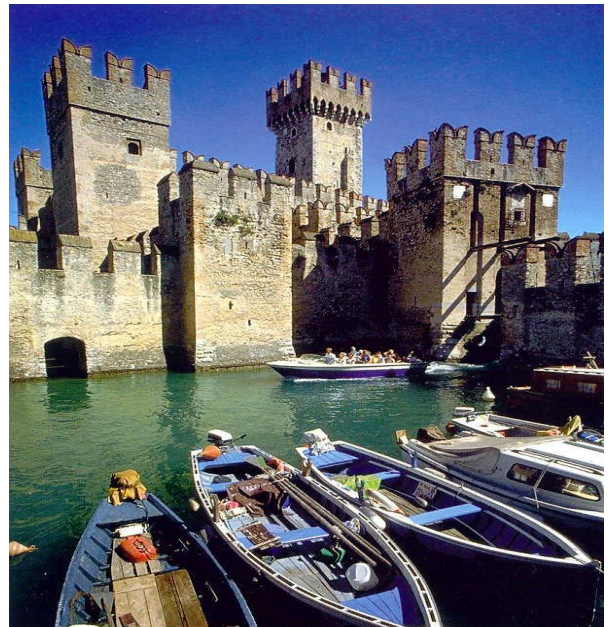
in der Pfalz geboren, studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Archäologie in München und Wien.

Seit Mitte der sechziger Jahre ist er Studienreiseleiter aus Leidenschaft und kein Land Europas und des Orients blieb unbereist. Dazwischen fand er aber auch Zeit in namhaften Buchverlagen an nicht weniger namhaften Werken federführend mitzuarbeiten.

Herr Naab versteht es meisterlich sein breit gefächertes Wissen in allen Kulturbereichen weiter zu geben, Zusammenhänge herzustellen und dabei auch die Neuzeit mit einzubeziehen.

1. Tag 03.04. Dienstag München – Trient – Terlago

Abholung der Gäste im Großraum München, daheim und bei Bedarf am Flughafen. Um 10.00 Uhr Busabfahrt vom Hauptbahnhof. Fahrt über Garmisch-Partenkirchen und über den Fernpass ins Inntal. Halt im Zisterzienserstift Stams, dem Hauskloster der Grafen von Tirol. Weiterfahrt über den Brenner und durch das Etschtal nach Trient und zum Lago Terlago. 7 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel Lillà in Terlago am gleichnamigen See.



Sirminone am Gardasee / Bild oben Trient - Domplatz

Das traditionelle Hotel in einer ehemaligen Habsburger Villa wurde Ende der neunziger Jahre unter Erhaltung der alten Bausubstanz völlig renoviert und bietet seither den Komfort eines guten, modernen Hotels. Sie werden sich wohlfühlen.
www.hotellilla.com (400 km)

2. – 7. Tag 04.03.- 09.04. Mittwoch bis Freitag
Aufenthalt in Terlago bei Trient und Ausflüge

Trient: Nach großangelegten Restaurierungen, die ganze Straßenzüge mit freskierten Palastfassaden wiedererstehen ließen, präsentiert sich die einstige fürstbischöfliche Residenz- und Konzilsstadt heute als attraktive Kunststadt mit viel historischem Ambiente. Der Dom San Vigilio ist ein Hauptwerk lombardischer Romanik, das Castello del Buonconsiglio ein veritables Schloß, dessen Ausstattung Kardinal Cles, ein echter Renaissancefürst, Künstlern wie Girolamo Romanino aus Brescia und den Brüdern Dossi aus Ferrara anvertraut hat. Glanzpunkt bleibt freilich der gotische Freskenzyklus der Monatsbilder im Adlerturm.

Durch das Etschtal nach Valpolicella: Hauptpunkte dieses Ausflugs sind zwei Trentiner Burgen, das mächtige Castel Beseno der Grafen von Rapp und das vorbildlich restaurierte Castello di Sabbionara mit seinen hochbedeutenden Freskenzyklen, dann jenseits der geschichtsträchtigen Veroneser Klause San Giorgio di Valpolicella, eine romanische Basilika mit langobardischem Ziborium und Kreuzgang. (200 km)

In die Judikarischen Täler: Eine Rundfahrt durch den Naturpark Adamello-Brenta, zu charaktervollen Adelsitzen und Dörfern mit vollständig ausgemalten Kirchen. Von Terlago geht es zum See von Toblino, dann durch die wilde Schlucht des Sarca (Castel Stenico, Vigo Lomaso) nach Tione, von dort die Val Rendena hinauf (Javré, Pelugo, Pinzolo, Carisolo), über Madonna di Campiglio und Val di Sole zum Lago di Santa Giustina (Cles, San Romedio), schließlich durch Val di Non/ Nonsberg und die Schlucht des Noce zurück ins Etschtal. (180 km)

Durch das Sarcatal zum Gardasee: Fahrt durch die Felswildnis der Marocche nach Arco (Rundgang durch das pittoreske Burgstädtchen) und weiter nach Torbole. Dann die Orientale Gardesana entlang: Malcesine, Torri del Benaco, Punta San Vigilio, Bardolino (San Severo und San Zenò), Lazise und über Peschiera auf die Halbinsel von Sirmione (Scaligerkastell, Grotten des Catull). Von dort nach Desenzano (Villa Romana mit Bodenmosaiken) und durch das Etschtal zurück. (260 km)

Von der Valsugana in die Trentiner Dolomiten: Vorbei am Lago di Caldonazzo nach Borgo Valsugana (San Rocco), über Castello Tessino (Sant´Ippolito) und den Passo Brocon nach Fiera di Primiero (historisches Ensemble alpiner Dorfarchitektur), dann über den Passo di Rolle mit seinem spektakulären Dolomitenpanorama in die Val di Fiemme und durch die Val di Cembra (Erpyramiden von Segonzano) nach Civezzano oberhalb von Trient. (220 km)

An die Brescianer Riviera und zum Idrosee: Über die Höhe von Nago nach Riva del Garda und auf der Occidentale Gardesana nach Gargnano (Kreuzgang von San Francesco), dann die Brescianer Riviera entlang (prachtvolle lombardische Romanik in Toscolano Maderno, Seepromenade, Dom von Saló). Durch die Val Sábbia an den Lago d´Idro und in das malerische Bergdorf Bagolino (San Rocco mit

vorzüglich erhaltenen Freskenzyklen). Im Chiesetal (Condino, Creto) nach Terlago.(230 km)

8.Tag 10.04. Dienstag
Trient – Tramin – München

Auf der Rückfahrt Halt in Tramin für zwei Besonderheiten aus dem reichen Schatz Südtiroler Wandmalereien: St Jakob in Kastellaz mit seinem romanischen Bestiarienzyklus und in St. Valentin erlesene höfische Gotik der Zeit um 1400. Mittagspause in dem Weinstädtchen, von dem der Traminer seinen Namen hat. Anschließend Fahrt über den Brenner nach München. Ankunft gegen 17.00 Uhr. (380 km)

Unser moderner Kleinbus – ein Mercedes Sprinter – hat sieben bequeme Fahrgastplätze und ist in PKW-Geschwindigkeit unterwegs. Gesteuert wird er von einem professionellen Busfahrer. Zudem bietet er den Vorteil in den Städten nahe an die Besuchsstätten heranfahren zu können und nicht auf die meist auswärts liegenden Busparkplätze verwiesen zu werden.

Reisepreis und Zuschläge	EUR
Preis ab und bis München	2950
Einzelzimmer	150
Anschlussflug nach München	auf Anfrage

Der Reisepreis schließt folgende Leistungen ein:

- Busfahrten mit einem modernen Kleinbus
- 7 Übernachtungen in dem genannten oder einem gleichwertigen Hotel, Doppelzimmer mit Dusche/WC
- Halbpension, Frühstücksbuffet und Abendessen im Hotel
- Qualifizierte Studienreiseleitung, Eintrittsgelder, Bedienungsgelder, Trinkgelder bei den Mahlzeiten und Besichtigungen

NICHT eingeschlossen sind die Getränke bei den Mahlzeiten, persönliche Trinkgelder im Hotel und das übliche Trinkgeld für den Busfahrer.

Teilnehmerzahl: Mindestens 4, höchstens 7 Personen

Buchungen und Zahlungen: Buchungen für diese Reise sind direkt beim Veranstalter möglich. Die Anzahlung beträgt EUR 590,-, die Restzahlung ist 3 Wochen vor Reisebeginn fällig. Die Reiseunterlagen werden ca. 14 Tage vor Reisebeginn verschickt.

Reisevereinbarungen und Reiseveranstalter: Es gelten die mit der Reiseanmeldung anerkannten Reisevereinbarungen des Veranstalters Klingenstein Studienreisen – Inhaber Valentin Bozoky – München

Stand der Ausschreibung: 1/2018
(Änderungen vorbehalten)

Beratung und Buchung beim Veranstalter

Klingenstein Studienreisen

Inh. Valentin Bozoky

81379 München

Rupert Mayer Str. 44 – Gbd. 6407 – 2. Stock 2.22

Telefon 089 – 22 80 20 71 / Fax 089 – 22 80 20 72

e-mail: klings@klingenstein.de

www.klingenstein.de